



Vertiefungsseminar Kinderschutz

Gesprächsführung im Team und mit Eltern im Kinderschutz

08.-09. Oktober in München

„Gut begründet und kommuniziert, ist halb gewonnen!“ – ganz nach diesem Motto werden in diesem Seminar Methoden vermittelt, um die fachliche Zusammenarbeit im Team und die Gespräche mit Eltern im Kinderschutz gelingend zu gestalten.

Im Kinderschutz stehen Fachkräfte vor der Aufgabe, den Eltern die Gefährdung des Kindes und die Notwendigkeiten zum Schutz zu vermitteln. Hierbei haben sie oftmals mit Menschen zu tun, deren Lebenssituation von hoch komplexen Problemlagen geprägt ist und die manchmal auch Vorbehalte gegenüber „der Jugendhilfe“ haben, egal ob in Gestalt des Jugendamtes oder einer Fachkraft des freien Trägers.

Es wird um Methoden gehen, wie klar begründete Risikoeinschätzungen im Team gestaltet und konkreten Ideen für das weitere Vorgehen erarbeitet werden können. Weitergehend wird vermittelt, wie ausgehend von der Risikoeinschätzung zusammen mit den Eltern eine Schutzvereinbarung erarbeitet und auch den Kindern und dem Netzwerk der Familie gegenüber erklärt werden kann.

Hierbei geht es auch immer um die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung im Kinderschutz: Kinder und Eltern so zu unterstützen, dass sie zu ihrem Recht kommen, miteinander zu leben und gleichzeitig der Schutz des Kindes sichergestellt ist.

Inhalte

- Ausgestaltung von Begründungen in der Risikoeinschätzung an Hand von konkreten Fällen der Teilnehmenden
- Klarer Blick auf die Ideensammlung für das weitere Vorgehen
- Gestaltung von Schutzvereinbarungen und insbesondere von Sicherstellungspflichten und Klärungs-/ Sicherstellungsaufträgen
- Methoden zur Kommunikation über die Schutzvereinbarung zwischen Fachkräften, Eltern und Kindern und auch mit Netzwerk der Familie
- Verfahren der Kollegialen Beratung zur Risikoeinschätzung – insbesondere prägnante Falldarstellung, fokussiertes Fragen, Einsatzes der Perspektivwechsler und Aufgaben der Moderation
- Ausblick: Ausgestaltung von Fragestellungen – sogenannte Aufmerksamkeitsrichtungen – in der Kollegial Fallberatung in Kinderschutzfällen



Dieses Angebot richtet sich an Mitarbeiter*innen in den verschiedenen Arbeitsbereichen der Kinder- und Jugendhilfe und basiert auf dem Fachkonzept Case Management nach LüttringHaus. Gerne können Teilnehmende im Seminar eigene Fälle in die Kollegiale Beratung zur Risikoeinschätzung einbringen.

Hinweis:

Diese Veranstaltung kann für den Erwerb folgender Zertifikate des Institut LüttringHaus anerkannt werden:

- „Insoweit erfahrene Fachkraft/Kinderschutzfachkraft gemäß SGB VIII und KKG“
- „Case Manager*in im Sozial- und Gesundheitswesen (DGCC)“

Termine: 08.-09. Oktober 2019

08.10.2019, 10:30-16:30 Uhr (inkl. 1 Std. Mittagspause)

09.10.2019, 09:00-15:30 Uhr (inkl. 1 Std. Mittagspause)

Kosten: 260,- Euro
(Kosten inkl. Kaffee und Kaltgetränke);

Anmeldung: ml@luettringhaus.info

Ort: Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V.
Wohn- und Integrationsprojekt
Theodolindenstrasse 24, 81545 München
(vom Hbf. München in ca. 30 Min öffentlich erreichbar:
U2 bis Silberhornstr., dann Tram 15 od. 25 zum Theodolindenplatz;
altern: U1 bis Wettersteinplatz, dann Tram 15 od. 25 zum Theodolindenplatz)

Referentin:

Lisa Donath

Dipl. Soziologin, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Case Management Ausbilderin (DGCC)
Seminarleiterin, Trainerin und Beraterin für Ressourcen-, lösungs- und sozialraumorientiertes Fallmanagement, Case Management und Fachkonzept Sozialraumorientierung in der Sozialen Arbeit mit Schwerpunkten in der Kinder- und Jugendhilfe und Eingliederungs- und Behindertenhilfe; Zertifikatskurse zur Insoweit erfahrenen Kinderschutzzfachkraft; Begleitung von Qualifizierungsprozessen und Implementierungsberatung im Rahmen sozialräumlicher Umbauprozesse; Fortbildungskoordination.

Vorstand und Geschäftsführerin des Süddeutschen Instituts für empirische Sozialforschung, München: Geschäftsführung, Projektmanagement und Sozialforschung.

Ehemals: wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Forschungsprojekt "Identitätsarbeit unter Druck (Überschuldung in der Mittelschicht)" an der Universität Duisburg-Essen; Vorstandsfrau der Frauenakademie München e.V. (FAM); Lehrtätigkeit an einer Berufsakademie; mehrjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe, der Drogenhilfe und der Sozialberatung einer Wohnungsbaugesellschaft.

Kontakt: lisa.donath@luettringhaus.info